

Zertifizierung des nach



BERUFS- UND
WEITERBILDUNGSZENTRUM
RAPPERSWIL



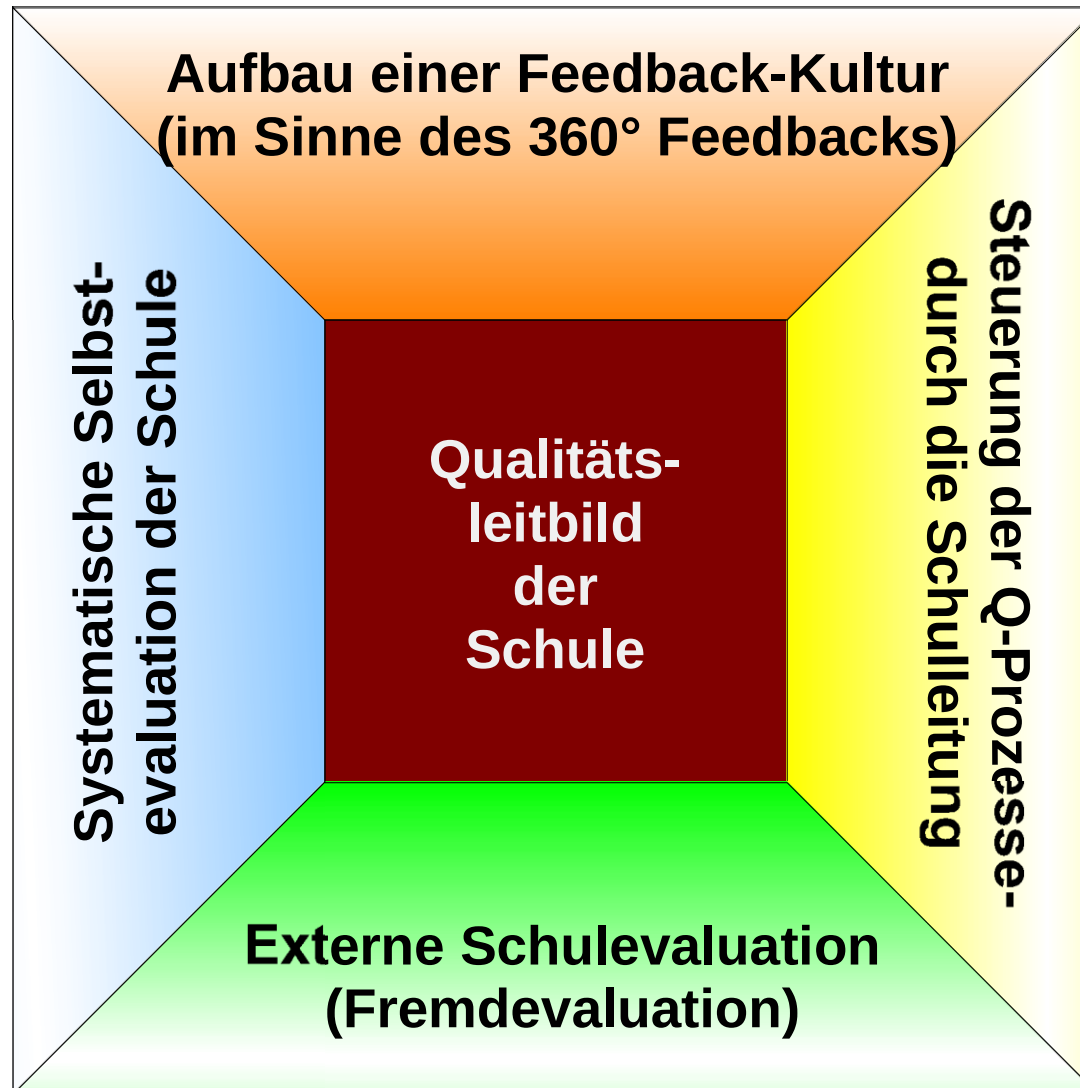
Erwin Hunkeler, PM EDUCATION
Martin Zurmühle, Leadauditor

21.05.2010 / Oktober 2017

WHEN YOU NEED TO BE SURE



Zertifizierungsfokus



Zertifizierungskriterien nach Q2E 2009

■ Kritische Abweichungen

↳ kein Zertifikat

- mehr als ein Drittel der QM-Standards erfüllen die Stufe 3 nicht
- 1 oder mehrere QM-Standards erfüllt die Stufe 2 nicht
- Kernanforderungen erfüllen die Stufe 3 nicht (gilt ab Schuljahr 2009/2010)
- gravierende Lücken in der institutionellen Verankerung

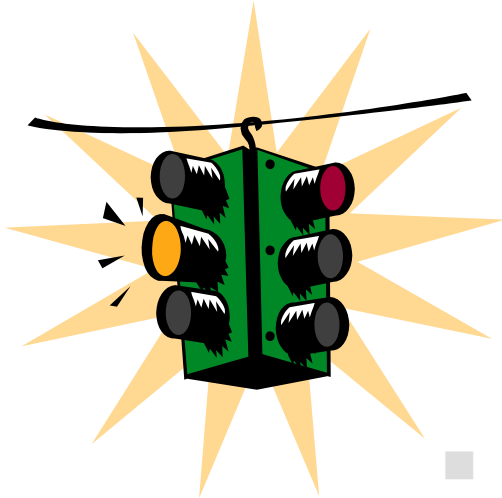
■ Geringfügige Abweichungen

↳ Zertifikat mit Auflagen

- die Massnahmen zur Erreichung der Stufe 3 sind nicht ausreichend
- unvollständige institutionelle Verankerung

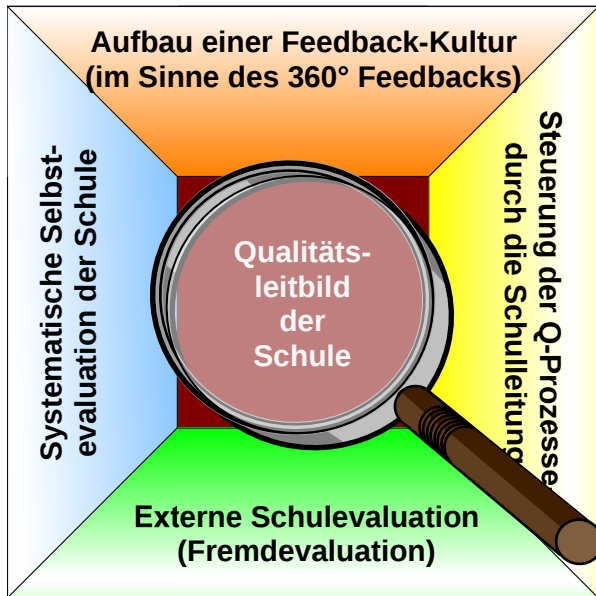
■ Hinweise/Empfehlungen

- ↳
- Zertifikat ohne Auflagen
 - Hinweise und Empfehlungen zeigen Entwicklungspotenziale auf



Audit-Ergebnisse

Verankerung des Q-Leitbildes und des Q-Systems in der Schule



Stärken

- partizipativ erarbeitetes, auf Q2E abgestütztes Qualitätsleitbild (schrittweise Einführung 03-09)
- Wille zur qualitätsorientierten Schul- und Unterrichtsentwicklung ist deutlich wahrnehmbar
- umfassendes Qualitätsverständnis der Schulleitung

Korrektur (2007)

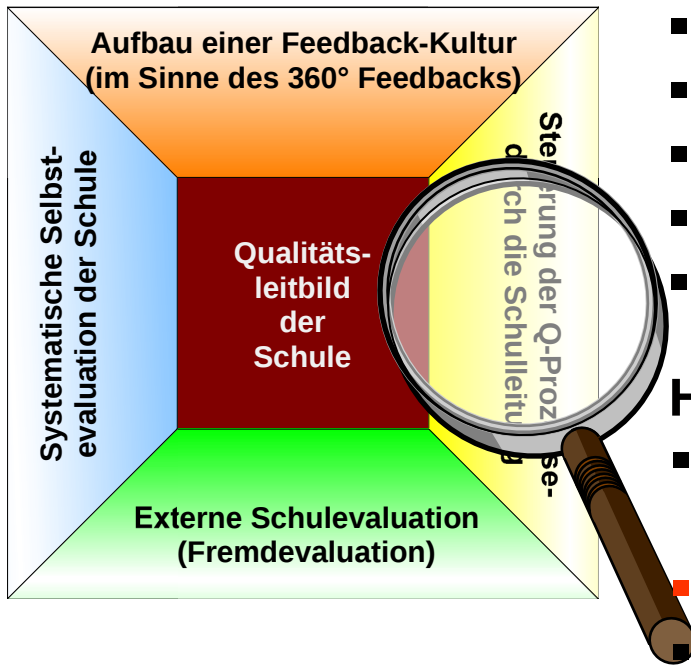
- Q-Leitbild deckt noch nicht alle Q-Dimensionen ab (Input; Output/Outcome; Q-Management)

Hinweise: 2010

- Indikatoren schrittweise erarbeiten resp. ergänzen
- Akzeptanz Q-Konzept verbessern durch Multiplikatoren (z.B. Fachschaften)

Audit-Ergebnisse

Institutionalisierung und Verankerung in der SL



Stärken

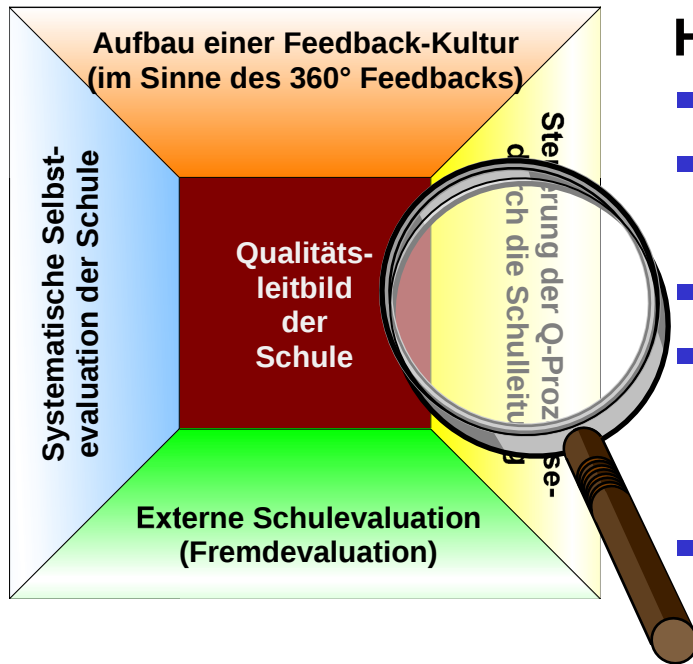
- Qualitätsmanagement als Motor zur S+U Entwicklung
- Steuerung der Q-Entwicklung durch den Q-Konvent
- operative Umsetzung durch die Q-Gruppe
- definierte Verbindlichkeiten zu Q2E
- jährliche, förderorientierte Mitarbeitergespräche >8 L
- **Einbezug Verwaltung in Q2E**

Hinweise/Empfehlungen (Bewertung 2010)

- **Erfüllungsgrad der jährlichen Q-Ziele und Q-Ansprüche bewerten (Bilanz- und Entwicklungsbericht)**
- **Ziel-/Idealwerte einführen und bewerten**
- **Q-Prozesse zum Erkennen von Q-Defiziten und wirksamen Beseitigung entwickeln**
- **Prozessentwicklung über die Output-/Outcome-qualitäten steuern**

Audit-Ergebnisse

Institutionalisierung und Verankerung in der SL



Hinweise: 2010

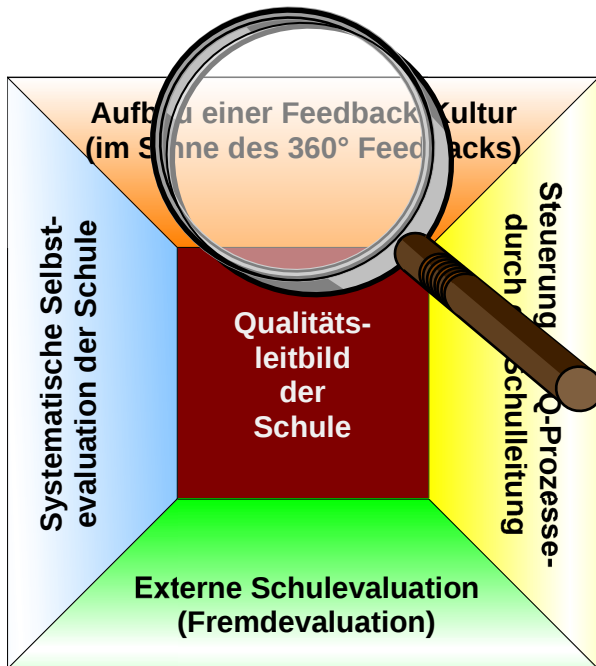
- Organisationshandbuch aktualisieren
- Q2E in der Weiterbildung genauer definieren (Referenzmatrix erstellen)
- Q-Team ins Funktionendiagramm integrieren
- Konzept Q-Defizite erweitern auf strukturelle und infrastrukturelle Defizite und Beschwerde-management
- Datenbeschaffung für die Unterrichtsbeurteilung durch die SL (nach Heft 6) institutionell verankern

Korrekturen

- keine

Audit-Ergebnisse

Erkennen und Beseitigen von Qualitätsdefiziten
Individuelle Q-Entwicklung



Stärken

- feedbackgestützte Q-Entwicklung ist institutionell etabliert
- **Feedback an Schulleitung (Fokusevaluation 2005/09)**
- umfassender Methodenmix (Lernende-Lehrpersonen)
- kombiniertes Feedback Lehrperson-Schule im Bereich Weiterbildung

Hinweise/Empfehlungen

- **systematisches Feedback der Berufsbildenden und Erziehungsberechtigten einführen**
- **Wirkung der Individualfeedbacks bewerten / verbessern (Selbstdeklaration 2010, Kernaussage Stufe 2!)**
- **Akzeptanz bei den Lehrpersonen verbessern**

Korrekturen

- keine

Audit-Ergebnisse

Initiierung von Qualitätsentwicklungen

Stärken

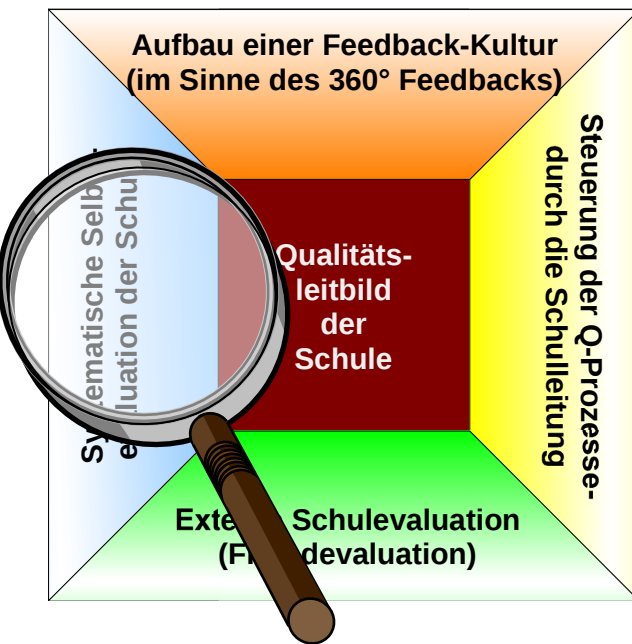
- definierte, vom Q-Konvent verabschiedete Q-Standards
- pro Schuljahr eine systematische Fokusevaluation
- professionelle Durchführung und Auswertung
- systematische Orientierung am Q-Zirkel

Hinweise/Empfehlungen

- konsequente Schliessung der Evaluationsregelkreise (Plan-Do-Check-Act)
- Wirkung der eingeleiteten Massnahmen bewerten
- Methodenmix der Befragungen erweitern (Lehrbetriebe)

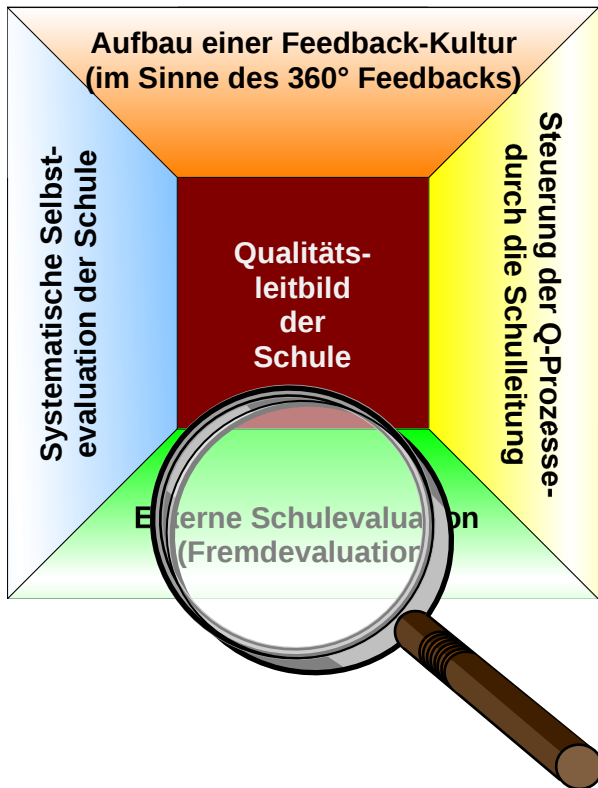
Korrekturen

- keine



Audit-Ergebnisse

Erfüllungsgrad der Q2E-Qualitätsstandards
eingeleitete Qualitätsentwicklungen



Stärken

- Das Q-Management des BWZ ist auf gutem Weg.
- Bei 8 von 9 Qualitätsbereichen wird die Stufe 3 erreicht; **bei 1 Qualitätsbereich die Stufe 2**
- Aus der Hearings wurden Massnahmen zur Qualitätsentwicklung eingeleitet.

Hinweise/Empfehlungen

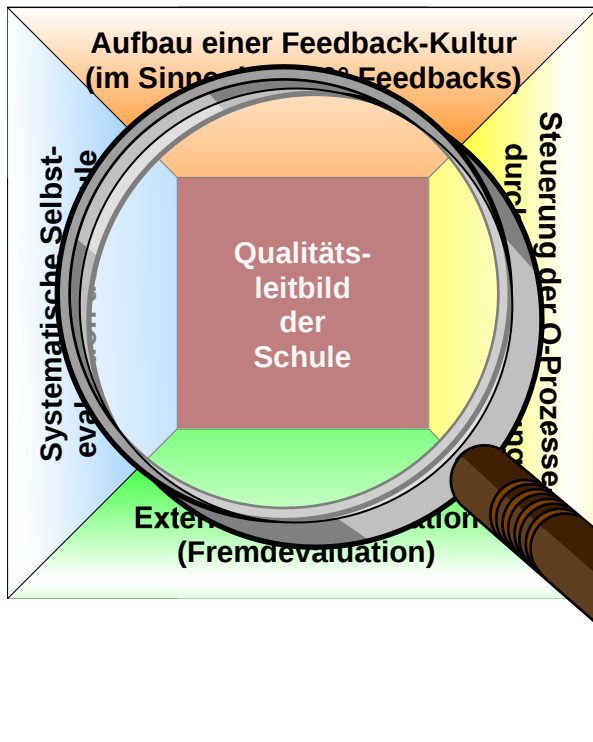
- **Alle Kernaussagen müssen die Stufe 3 erfüllen**
- **Stufe 3 etablieren**

Korrekturen

- keine

Audit-Ergebnisse

Dokumentation, Verständlichkeit, Präsentation



Stärken

- EDV-gestützter Zugang zu den Q-Dokumenten
- strukturierte Präsentation mit Bezug zu Q2E

Hinweise/Empfehlungen

- Erfolge, erzielte Wirkung, Erfüllungsgrade von Qualitätsansprüchen und Zielen vermehrt aufzeigen
- **OHB aktualisieren**

Korrekturen

- keine

- ✓ hohes Qualitätsbewusstsein in der Schulleitung
- Ziele und beabsichtigte Wirkung formulieren
- Q-Leitbild auf alle Q2E Dimensionen erweitern

- ✓ Entwicklungsmaßnahmen eingeleitet
- ✓ leitbildfokussierte Qualitätsentwicklung hat stattgefunden
- Erfolge feiern (Ball im Tor-Effekt aufzeigen)



- ✓ professionelle Evaluationspraxis
- ✓ Verfahren institutionell verankert
- Kulturelle Barrieren zum Feedback und der persönlichen Qualitätsentwicklung überwinden
- OHB aktualisieren
- Umgang mit Q-Defiziten erweitern

- ✓ hohe Feedbackkultur, vielfältige Methoden
- alle Interessengruppen miteinbeziehen
- Erreichung der erwarteten Wirkung bewerten (Bilanz- und Entwicklungsbericht der Schulleitung)
- Kernaussagen müssen die Stufe 3 erfüllen

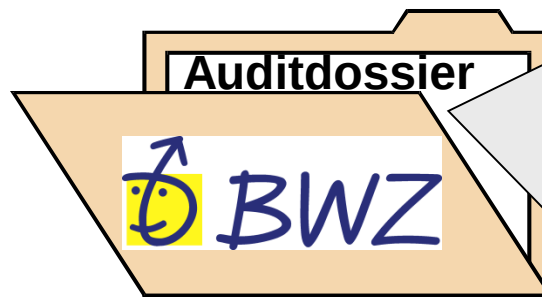
Re-Zertifizierungsentscheid



**Wir gratulieren dem BWZ
Rapperswil-Team zu
seinem Erfolg und
wünschen viel Freude
und Befriedigung auf dem
weiteren Weg.**



**Zwischen-
audit: 1. Jahr**



**Zwischen-
audit: 2. Jahr**



- Änderung in der Organisation und Zuständigkeit bez. QMS
- Umgang mit Hinweisen und Korrekturmaßnahmen
- Erledigungsnachweise zu all-fälligen Korrekturmaßnahmen
- Massnahmen im Bereich der Feedback-Kultur
- Qualitätsentwicklungs-massnahmen aufgrund von intern und extern durchge-führten Evaluationen

**Wir freuen uns auf die weitere,
erfolgreiche Zusammenarbeit.**